

Wenn Kinder stottern – Tipps zur
Therapeutensuche
Wenn Kinder stottern – Tipps zur
Therapeutensuche
Wenn Kinder stottern – Tipps zur
Therapeutensuche



**Wenn Kinder *stottern* –
Tipps zur Therapeutensuche**



Bundesvereinigung
Stotterer-Selbsthilfe e.V. (BVSS)



Deutscher
Bundesverband für
Logopädie e.V.

Wenn Kinder stottern – Tipps zur Therapeutensuche



© BVSS und dbf

**Wenn Kinder *stottern* –
Tipps zur Therapeutensuche**

Wenn Kinder stottern – Tipps zur Therapeutensuche

Liebe Eltern Wer möchte nicht das Beste für sein Kind? Wenn Ihr Kind stottert, wollen Sie auch das Beste und werden deshalb einen guten Stottertherapeuten suchen. Aber was ist ein guter Stottertherapeut?

Zunächst: Die Chemie muss stimmen zwischen Ihnen, Ihrem Kind und dem Therapeuten. Daneben gibt es aber weitere Merkmale, nach denen Sie einen geeigneten Stottertherapeuten auswählen können. Diese Merkmale haben erwachsene Stotternde und erfahrene Logopädinnen und Logopäden hier für Sie zusammengestellt, um Ihnen für Ihre Entscheidung eine Hilfestellung an die Hand zu geben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach einem geeigneten Therapeuten.

Ihr/e

BVSS – Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. und

dbl – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

Termine



Wer sich mit dem Problem Stottern an einen Stottertherapeuten wendet, darf nicht vertröstet oder auf eine Warteliste geschoben werden. Auch wenn Therapieplätze manchmal knapp sind, muss ein geeigneter Stottertherapeut ein erstes Gespräch innerhalb von 14 Tagen ermöglichen.

Sie bekommen innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung einen ersten Gesprächstermin.

Aktuelle Informationen über Stottern



Informationsmaterial und Broschüren liegen im Wartezimmer aus oder werden Ihnen im Gespräch persönlich ausgehändigt. Von einem geeigneten Stottertherapeuten dürfen Sie erwarten, dass er Sie nicht nur mit den eigenen mündlichen Informationen versorgt, sondern auch Material zur Verfügung stellt, das in Zusammenarbeit anerkannter Fachleute entwickelt und von Organisationen oder Verbänden verbreitet wird.

Sie bekommen Informationsmaterial/Broschüren, die dem aktuellen Stand entsprechen.

Fachliche Qualifikationen



Von einem geeigneten Stottertherapeuten erwarten Fachleute ebenso wie die Betroffenen, dass er seine fachliche Qualifikation durch Kontakt zu Kooperationspartnern, durch kollegialen Austausch oder durch Fortbildungen auf dem aktuellen Stand hält.

Die fachliche Qualifikation oder die Erfahrungen können von außen nur schwer beurteilt werden und machen für sich allein betrachtet auch nicht zwingend Qualität aus. Wichtig ist aber, dass der Stottertherapeut sich um das Weiterentwickeln der eigenen Fähigkeiten bemüht. Und dies ist durch das Zusammenwirken von Erfahrung, aktueller Fortbildung und Austausch möglich.

Geeignete Stottertherapeuten weisen die Therapie von Stottern als ihren fachlichen Schwerpunkt aus und beantworten Ihnen bereitwillig Fragen zu ihren Erfahrungen.

Therapeuten mit Schwerpunkt Stottern finden Sie auch im Internet unter:

www.bvss.de

oder

www.dbl-ev.de>Service

Transparenz



Ein geeigneter Stottertherapeut kann Ihnen beschreiben und erklären, was genau in der Beratung, der Diagnostik und in der Therapie geschieht. Es gibt verschiedene Therapiemethoden, die sich für die Behandlung von

Ein geeigneter Stottertherapeut beschreibt die Methoden und Ziele seiner Therapie und erklärt sein Vorgehen auch auf Nachfrage, und zwar so verständ-

Stottern als wirksam erwiesen haben, aber auch ungeeignete oder fragwürdige Methoden. Wenn Sie Fragen zu anderen Methoden oder Therapieansätzen haben, sollte ein geeigneter Stottertherapeut Ihnen Unterschiede in Zielsetzung und Vorgehen verständlich machen können. Wichtig sind auch Erläuterungen dazu, wie Sie als Eltern in die Therapie einbezogen werden sollen.

lich und ausführlich, wie Sie es benötigen.

Einbeziehung des Umfeldes



Stottern ist eine Kommunikationsstörung, die den sprachlichen Austausch zwischen Ihrem Kind und seinen Gesprächspartnern in verschiedenen Situationen sehr unterschiedlich erschwert. Das kann Ihr Kind, aber auch die Gesprächspartner belasten oder verunsichern. Daher müssen auch wichtige Bezugspersonen im Umfeld Ihres Kindes in die Beratung bzw. Therapie mit einbezogen werden, wie z.B. Verwandte, Erzieherinnen und Freunde in Schule oder Kindergarten.

Ein geeigneter Stottertherapeut bezieht das Umfeld Ihres Kindes ein und kann Austauschmöglichkeiten mit anderen Eltern vermitteln.

Außerdem kann Ihnen ein geeigneter Stottertherapeut Austauschmöglichkeiten mit anderen Eltern stotternder Kinder vermitteln.

*Informationen:
Elterninitiative
www.pro-voce.de*

Kontakt zur Schule



Die schulische Situation Ihres Kindes und sein Stottern können sich gegenseitig negativ beeinflussen. Ein geeigneter Stottertherapeut wird deshalb das Thema Schule schon im ersten Gespräch ansprechen. In der Therapie stotternder Schüler ist es unerlässlich, dass der Therapeut in Absprache mit Ihnen bzw. Ihrem Kind Kontakt zur Schule aufnimmt und die Schulsituation Ihres Kindes in der Therapie berücksichtigt.

Bei Schülern nimmt ein geeigneter Stottertherapeut in Absprache mit Ihnen und/oder Ihrem Kind Kontakt zur Schule auf.

Realistische Erwartungshaltung (Prognose)



Stottern ist eine gut behandelbare Störung. Aber eine simple und für alle Kinder gleich zutreffende Aussage über Heilungschancen ist unseriös. Viele Kinder können flüssiges Sprechen erreichen. Mit welchem Aufwand, in welcher Zeit und wie dauerhaft Veränderungen erreicht werden

Ein geeigneter Stottertherapeut erläutert Ihnen realistische Ziele für Ihr Kind und macht keine falschen Versprechungen.

können, hängt aber von vielen Faktoren ab. Bei jedem Kind gibt es unterschiedliche Bedingungen, die einen Therapieerfolg begünstigen oder erschweren. Ein geeigneter Stottertherapeut wird Ihnen – bezogen auf Ihr Kind – realistische Ziele einer Therapie nennen können und Ihnen keine falschen Versprechungen machen.

Aktueller Stand therapeutischer Kunst



Wie alles Wissen wächst auch das Wissen über Stottern und seine Behandlungsmöglichkeiten und fließt in das Vorgehen eines geeigneten Stottertherapeuten ein. Auf dieser Grundlage gibt es allgemein anerkannte Standards, die mit dem englischen Ausdruck „state of the art“ (Stand der Kunst) bezeichnet werden. Dazu gehört in der Untersuchung des Stotterns sowohl die Befragung der Eltern als auch die genaue Analyse von Stottersymptomen und Sprechverhalten. Dazu gehört ebenfalls, dass das gewählte Vorgehen in der Therapie mit

Ein geeigneter Stottertherapeut berücksichtigt den aktuellen Stand therapeutischer Erkenntnisse in Untersuchung und Therapie, in der Begründung von Therapie, im Transfer in den Alltag und in der Nachsorge.

den Ergebnissen der Untersuchung begründet werden kann. Außerdem umfasst eine Therapie nach dem aktuellen Stand der stottertherapeutischen Kunst immer auch Konzepte, wie Therapieerfolge aus dem Behandlungszimmer in den Alltag übertragen werden können und wie Sie und Ihr Kind nach Abschluss der Therapie noch eine Zeit lang begleitet werden können.

Veränderungen



Die Behandlung des Stotterns beruht auf Verhaltens- und Einstellungsänderungen. Therapieerfolge zeigen sich nicht immer in der Abnahme der Stotterhäufigkeit. Die Anspannung beim Sprechen kann sich verringern, die begleitenden Bewegungen können verschwinden oder die Einstellung zum Stottern kann sich ändern. Solche Veränderungen sollten nach spätestens einem halben Jahr Therapie bzw. nach ungefähr 20-30 Sitzungen deutlich werden.

Innerhalb eines halben Jahres bzw. innerhalb von 20-30 Sitzungen sind Veränderungen im Sprechen zu beobachten.

Wichtige Informationen

Die Behandlung des Stotterns fällt in die Leistungspflicht der Gesetzlichen Krankenversicherung und wird von gesetzlichen wie von privaten Krankenkassen bezahlt.

In der Regel werden Sie zwischen verschiedenen Therapeuten für die Behandlung Ihres stotternden Kindes wählen können. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um einen geeigneten Therapeuten zu finden. Auch von Ihnen wird während der Therapie eine angemessene Unterstützung erwartet. Deshalb ist eine zufrieden stellende Zusammenarbeit mit dem Therapeuten sehr wichtig.

Sollten Ihnen dennoch zu einem späteren Zeitpunkt Zweifel an Ihrer Wahl kommen, sollten Sie wissen, dass ein Therapeutenwechsel immer möglich ist. Ein guter Therapeut wird Ihnen auf Wunsch einen Kollegen vermitteln oder auch eine Zweitmeinung in seine Überlegungen einbeziehen. Scheuen Sie sich also nicht, darüber mit dem Stottertherapeuten Ihres Kindes zu sprechen!

Weitere Informationen zum Thema Stottern und Hinweise auf Stottertherapeuten finden Sie im Internet unter:

Internetadressen

www.bvss.de

bei der Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. (BVSS) oder unter

www.dbl-ev.de

beim Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. (dbl)

Wenn Kinder stottern – Tipps zur Therapeutensuche

Notizen:



Wenn Kinder stottern – Tipps zur Therapeutensuche

© Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V. und
Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V., 2008

Wenn Kinder stottern – Tipps zur Therapeutensuche

Erhältlich über die Geschäftsstellen von **BVSS** und **dbl**:

Bundesvereinigung Stotterer-Selbsthilfe e.V.
Informations- und Beratungsstelle
Zülpicher Straße 58
50674 Köln
Telefon: 02 21.139 11 06
Telefax: 02 21.139 13 70
E-Mail: info@bvss.de
www.bvss.de

und

Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
Augustinusstraße 11a
50226 Frechen
Telefon: 0 22 34.3 79 53-0
Telefax: 0 22 34.3 79 53-13
E-Mail: info@dbl-ev.de
www.dbl-ev.de

Der Druck dieser Broschüre wurde gefördert vom
Bundesministerium für Gesundheit.

Gestaltung: griativ, Aachen
Fotos: Jan Tepass, Köln
Druck: Burg Verlag Gastinger GmbH, Stolberg/Rhld.
1. Auflage: Juli 2008